

## Zahnarzt-Tipp

### Künstliche Zahnwurzeln

**Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, welche im Knochen des Ober- oder Unterkiefers verankert werden. An ihnen wird eine künstliche Zahnkrone, eine ganze Brücke oder eine abnehmbare Prothese fixiert.**

Ein Zahnimplantat ist meist eine Gewindschraube, normalerweise aus Titan. Sie wird mit einem chirurgischen Eingriff in den Kieferknochen eingesetzt. Implantate dienen als Verankerung für einen festsitzenden oder abnehmbaren Zahnersatz (Krone, Brücke oder Prothese).

Dank der Implantat-Technologie ist es heute möglich, Zahnlücken zu schliessen ohne Nachbarzähne zu beschleifen. Ausserdem können wacklige Totalprothesen stabilisiert werden. In vielen Fällen bietet der Zahnarzt SSO heute seinem Patienten statt einer Teilprothese (abnehmbarer Zahnersatz) einen festsitzenden Zahnersatz an.

### Hohe Lebensdauer

Die Implantologie hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Moderne Implantate sind meist aus Titan: Nach einer kürzeren Einheilzeit passen sie sich dem Knochen dank ihrer rauen Oberfläche perfekt an. Wissenschaftliche Studien weisen bei korrekter Anwendung und guter Pflege eine sehr hohe Lebensdauer nach. Bei Risikopatienten (zum Beispiel bei starken Rauchern) liegt das Verlustrisiko allerdings deutlich höher. Eine optimale Mundhygiene ist wesentlich für den Langzeiterfolg von Implantaten. Zahnärzte der SSO empfehlen eine regelmässige Kontrolle und Reinigung der Implantate alle sechs bis zwölf Monate. Dies gilt auch für die natürlichen Zähne.

Ein Beratungsgespräch und eine gründliche Untersuchung stehen am Anfang jeder Implantatbehandlung. Der Zahnarzt muss den Gesundheitszustand des Patienten und mögliche Risikofaktoren abklären.

Jede Behandlung und jeder Patient ist anders, deshalb ist eine präoperative Untersuchung in jedem Fall zu empfehlen. So können Fragen bezüglich Gesundheit, Knochenvolumen sowie Kosten und Risiken der Behandlung im Detail besprochen und geklärt werden.



### Voraussetzungen, Behandlungsdauer und Preisklassen

Für eine erfolgreiche Implantation müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Bereitschaft zu optimaler Mundhygiene
- guter Gesundheitszustand, keine Tabakabhängigkeit
- abgeschlossenes Kieferwachstum (meist ab 20 Jahren)
- Erfahrung des operierenden Zahnarztes (Spezialausbildung ist sicherlich von Vorteil)
- regelmässige Kontrolle und Reinigung des Implantats durch Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin

Für eine Implantatbehandlung muss mit einer Dauer von drei Monaten oder mit sieben bis neun Sitzungen gerechnet werden. Für das Setzen eines Einzelimplantats mit prothetischer Versorgung durch eine Krone (ohne Knochenaufbau) muss mit Kosten zwischen 3500 und 5000 Franken gerechnet werden. Manchmal ist das chirurgische Verfahren aber komplizierter, zum Beispiel aufgrund von mangelndem Knochenvolumen. In diesem Fall kann die Behandlung länger dauern und rund 30% mehr Kosten verursachen.

Ablauf und Dauer einer durchschnittlichen Behandlung (ohne Knochenaufbau) könnten wie folgt aussehen:

- Voruntersuchung, Besprechung: 1 Sitzung
- Einsetzen des Implantats, Entfernen der Fäden, Einheilzeit: 6-8 Wochen
- Abdrucknahme und Anfertigung Zahnersatz (Krone): 3 Wochen

Zahnimplantate haben die Zahnmedizin revolutioniert. Sie haben Therapiepläne vereinfacht und Behandlungsziele beschleunigt. Es gibt sozusagen eine zahnmedizinische Epoche vor und eine mit der Implantologie. Seien wir froh, in der zweiten zu leben.